



Heerschau zu Nuremberg

Am Orte der befürstetund Heerschau zu Stünzen-
dorff ließ seyn hoher Herr, der Freyherr von
Seckendorff, weite Flächen roden, um der erwartet
Meng an waffenfähig Volke Lagerplatz zu
schaffen. Man wehrt sich alsdenn nach der Muste-
rung in Bewegung setzen, dem Keyche Balladoorn
beizustehn, welches nach den Anstrengungen des
Krieges unter eynem gar unerbittlich Winter mit
beissend Kält und Knappheit an Korn zu kämpfen
hätt, wie der Baron von Löwenfels zu berichten
wusst, der unlängst zum Leuenfelsev Ritterkön-
vent dort gewest.

Bannburg entwendt sin Knechte

Nachdem Keycheritter Georg von Hundtsegg dem
Aufrufe der Stadt Bannburg, sich zu stellen, nit
gefolgt, wehrt zum ersten Tag des dritt Monats die
Fehdt vollzogen. Eyn bürgerlich Aufgepot soll die
Burg des Keycheritters schleiffen und ihn in Ketten
setzen. Doch erreicht auch Ründt unser Ohr, jene
von Rabeneck und von Streytburg wulln dem bür-
gerlichen Aufgebot gemeinsam mit dem Herr von
Hundtsegg die Stirne bieten.

Hoftag zu Boffeld

Eyn Klein Gesandtschaft sey zum Hoftage des
Fürsten Max von Eisenchild ins Fürstentume
Boffeld in den Splitterlanden gereist. Der Fürst
wolle fähig und willig Ritter und Krieger Nurem-
burgs mit klingend Münz, besondren Handelsgütern

und gar Lehen für Ihn Beistand entlohnen.

Dass Hilfe dringend von Nöten sey, zeigte sich
bereyts darin, dass die Nuremberger das offenste-
hend Thor der Karlsburge als Gäst gegen Stzlan-
der Wilde verteidigen mussten.

Herr von Seckendorff verwundet!

Der ehrwürdig Freyherr Hans von Seckendorff
wurdt zu Beilreuth anlässlich eynes Ausritts auf
seyn dortig Bestüt Ziel eynes feig und hinterhältig
Anschlags. Alleinig seynem besondren Geschick
im Sattel seys zu verdanken, dass er nur mit ein ge-
brochen Rippen davon kam und nit mit Schlimme-
rem. Der Attentäter wurd alsogleich gefasst und
seyn gerecht Strafn zugeführt. Wer hinter dem
Anschlage stecken mag bließ im Dunkel. Sicher
sey, der Harte Hans wehrt noch härter dadurch!

Löw von Torburg angeklagt

Der Herr von Lindenhaag hat zu Torburg vor
seyn Hoheit dem Herzoge von Torburg Anlag
gegen den Baron Bohemund von Löwenfels erho-
ben und bezüchtigt ihn, den Erben der von Linden-
haags, Georg, bei seyn Entsat nach Balladoorn
im vergangen Jahr in böswillig Vorsatz in den
Tod geschickt zu haben. Der Weiße Löw ist be-
züchtigt, so seinen Anspruch auf die Ländereien der
von Lindenhaags ausbreiten zu wulln. Eyn Be-
züchtotage zum Märze am Hofe des Herzogs soll eyn
Urteile fällen.



Heerschau zu Nuremburg

Am Orte der befurstehnd Heerschau zu Stinzendorff ließ seyn hoher Herre, der Freyherr von Seckendorff, weitre Flächen roden, um der erwartet Meng an waffenfähig Volke Lagerplatz zu schaffen. Man werdt sich alsdenn nach der Musterung in Bewegung setzen, dem Reyche Galladoorn beizustehn, welches nach den Anstrengungen des Krieges unter eynem gar unerbittlich Winter mit beissend Kält und Knappheit an Korn zu kämpfen hätt, wie der Baron von Löwenfels zu berichten wusst, der unlängst zum Leuenfelser Ritterkonvent dort gewest.

Bannburg entsendt sin Knechte

Nachdem Reychsritter Georg von Hundtsegg dem Aufrufe der Stadt Bannburg, sich zu stellen, nit gefolgt, werdt zum ersten Tag des dritt Monats die Fehdt vollzogen. Eyn bürgerlich Aufgepot soll die Burg des Reychsritters schleiffen und ihn in Ketten setzen. Doch erreicht auch Kundt unser Ohr, jene von Rabeneck und von Streytburg wulln dem bürgerlichen Aufgebot gemeinsam mit dem Herre von Hundtsegg die Stirne bieten.

Hoftag zu Boffeld

Eyn klein Gesandtschaft sey zum Hoftage des Fürsten Max von Eisenschild ins Fürstentume Boffeld in den Splitterlanden gereist. Der Fürst wolle fähig und willig Ritter und Krieger Nuremburgs mit

klingend Münz, besondren Handelsgütern oder gar Lehen für Ihrn Beistand entlohnen. Dass Hilfe dringend von Nöten sey, zeigte sich bereyts darin, dass die Nuremberger das offenstehend Tor der Karlsburge als Gäste gegen Otzländer Wilde verteidigen mussten.

Herr von Seckendorf verwundet!

Der ehrwürdig Freyherre Hans von Seckendorff wurdt zu Beilnreuth anlässlich eynes Ausritts auf seyn dortig Gestüt Ziel eynes feig und hinterhältig Anschlags. Alleinig seynem besondrem Geschicke im Sattel seys zu verdanken, dass er nur mit ein gebrochen Rippen davon kam und nit mit Schlimmerem. Der Attentäter wurd alsleich gefasst und seyn gerecht Strafn zugeführt. Wer hinter dem Anschlage stecken mag blieb im Dunkel. Sicher sey, der Harte Hans werdt noch härter dadurch!

Löw von Torburg angeklagt

Der Herr von Lindenhaag hat zu Torburg vor seyn Hoheit dem Herzoge von Torburg Anklag gegen den Baron Bohemund von Löwenfels erhoben und bezichtigt ihn, den Erben der von Lindenhaags, Georg, bei seyn Entsatz nach Galladoorn im vergangen Jahr in böswillig Vorsatz in den Tod geschickt zu haben. Der Weiße Löw ist bezichtigt, so seinen Anspruch auf die Ländereien der von Lindenhaags ausbreiten zu wolln. Eyn Gerichtstage zum Märze am Hofe des Herzogs soll eyn Urteile fällen.